

Jahresbericht 2022/23

1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

3	Leitbild	>
4	Mitglieder Mitgliederorganisationen Delegierte	>
6	Vorstand Geschäftsstelle Mutationen	>
16	Vorwort	>
17	Vorstandstätigkeit	>
18	Vereinsaktivitäten	>
22	Bericht des Präsidenten	>
27	Bericht des Geschäftsführers	>
28	Projekte	>
29	Mitgliedschaften	>
30	Dank	>

Abkürzungsverzeichnis

BAK – Bundesamt für Kultur

EOF – European Orchestra Forum

EU – Europäische Union

FEPS – Fédération Nationale des Employeurs du Spectacle Vivant Public et Privé

IGMR – Interessengemeinschaft Musik und Radio

NJO – Netzwerk Junge Ohren

Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe

PGM – Parlamentarische Gruppe Musik

SBV – Schweizerischer Bühnenverband

SIG – Schweizerische Interpretengesellschaft

SMR – Schweizerischer Musikrat

SMV – Schweizerischer Musikerverband

orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester

Association Suisse des Orchestres Professionnels

Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

Postfach | CH-8021 Zürich 1

T +41 31 311 62 65 | info@orchester.ch

Leitbild

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in Bezug auf die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben als Musikinstitution sowie auf ihre Tätigkeit als Orchesterträger und/oder Konzertveranstalter. Wir setzen uns ein für die Bewahrung von Berufsorchestern im heutigen Sinne und für deren Entwicklung zur Sicherstellung einer hochwertigen Orchesterkultur in unserem Land.

Als übergeordnete Aufgabe sehen wir es, eine zeitgemässe, zukunftsorientierte, alle Formen der heutigen Medien einbeziehende Vermittlung von Kulturwerten zu fördern, indem wir unsere Mitglieder darin unterstützen, Kunstformen im musikalischen Bereich zu bewahren, zu entwickeln und zu verbreiten. Wir tun dies, indem wir die Zusammenarbeit und die Solidarität unter den Mitgliedern fördern, die Koordination mit nationalen und internationalen Partnern unterstützen und für eine interdisziplinäre Vernetzung der professionellen Schweizer Orchesterlandschaft eintreten. Die Förderung einer umfassenden und allen Bevölkerungsschichten zugänglichen Musikerziehung ist uns ein besonderes Anliegen. Wir führen einen aktiven Diskurs in der schweizerischen und europäischen Kulturlandschaft und pflegen eine offene Kommunikation mit Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Medien und allen Gesellschaftsschichten.

Mitglieder | Mitgliederorganisationen | Delegierte
(Stand 30. Juni 2023)

argovia philharmonic

Simon Müller, Intendant

Sinfonieorchester Basel

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Franziskus Theurillat, Orchesterdirektor | Hans-Georg Hofmann, künstlerischer Direktor

Berner Symphonieorchester

Bühne Bern

Florian Scholz, Intendant | Axel Wieck, Orchestermanager

Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS

Dieter Kaegi, Intendant | Florian Schalit, Verwaltungsdirektor

L'Orchestre de Chambre de Genève OCG

Fondation de l'Orchestre de Chambre de Genève

Frédéric Steinbrüchel, Secrétaire général

Orchestra della Svizzera italiana

Fondazione per l'Orchestra della Svizzera italiana

Barbara Widmer, Direttore artistico

Samuel Flury, Direttore amministrativo

Orchestre de Chambre de Lausanne OCL

Fondation de l'Orchestre de Chambre de Lausanne

Antony Ernst, Directeur exécutif

Lucerne Festival

Stiftung Lucerne Festival

Christiane Weber, Leiterin künstlerisches Büro/Management Lucerne Festival Orchestra

Danielle Gross, kaufmännische Leitung

Luzerner Sinfonieorchester

Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester

Numa Bischof Ullmann, Intendant | Lasse Monska, Leitung Disposition

Orchestre de la Suisse Romande OSR

Fondation de l'Orchestre de la Suisse Romande

Steve Roger, Directeur général | David Jaussi, Directeur administratif et financier

Sinfonieorchester St. Gallen

Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen

Florian Scheiber, Konzertdirektor

Musikkollegium Winterthur

Verein Musikkollegium Winterthur

Dominik Deuber, Direktor | Ulrich Amacher, Leitung künstlerisches Betriebsbüro

Philharmonia Zürich

Opernhaus Zürich AG

Heiner Madl, Orchesterdirektor | Christian Berner, kaufmännischer Direktor

Zürcher Kammerorchester ZKO

Zürcher Kammerorchester Verein

Lena-Catharina Schneider, Geschäftsführung/künstlerische Leitung

Helene Eller, Geschäftsführung/kaufmännische Leitung

Tonhalle-Orchester Zürich

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ilona Schmiel, Intendantin | Ambros Bösch, Leiter Administration

Vorstand | Geschäftsstelle | Mutationen

Vorstand

Toni J. Krein, Präsident
Franziskus Theurillat, Vizepräsident
Antony Ernst
Dieter Kaegi
Florian Scheiber
Lena-Catharina Schneider

Rechnungsrevisoren

Andreas Frauenfelder, Gemeinde Weisslingen
Anton Stocker, Bühnen Bern

Ehrenpräsident

Jürg Keller, ehemals Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ehrenmitglieder

Eduard Benz, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel († 26. Dezember 2020)
Jeannine Botteron, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel

Geschäftssitz

Bern

Geschäftsstelle

Isabel Eckert (bis 28. Februar 2023 | seit 31. Oktober im Mutterschutz)
Alexander Ponet, Geschäftsführer (seit 1. März 2023 | vom 1. Oktober bis 28. Februar 2023 in Vertretung für Isabel Eckert)
Postfach | CH-8021 Zürich 1

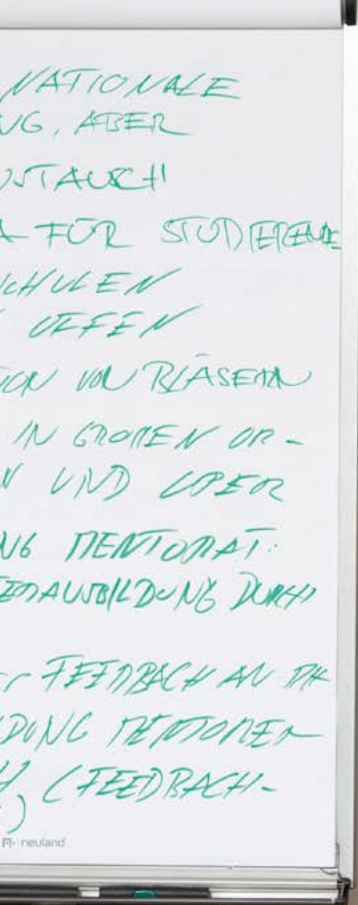
Mutationen

Isabel Eckert, die bisherige Leiterin der Geschäftsstelle, kehrte nach Ende des Mutterschutzes nicht an ihre Stelle zurück. Mit Alexander Ponet als neuem Geschäftsführer konnte die Vakanz ohne Unterbruch optimal besetzt werden.



Symposium zum Thema Praktikum im Orchester

















Vorwort

«Die Zeit ist schlecht? Wohlan. Du bist da, sie besser zu machen.»

Thomas Carlyle

«Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.»

Aristoteles

Wenn ich zwei Zitate zu schwierigen Zeiten an den Anfang meines Vorworts zu diesem Jahresbericht setze, so gestehe ich, dass die Auswirkungen der Pandemie weiterhin sowie ausdrücklich auch der Krieg in der Ukraine dieses Berichtsjahr für mich wesentlich geprägt haben. Dies trifft aber selbstverständlich auch auf die tägliche Arbeit unserer Orchester zu.

Auch wenn die direkten Konsequenzen der Corona-Restriktionen schon fast ferne Erinnerungen sind, so nehmen Kulturinstitutionen grössere Veränderungen beim Publikumsverhalten wahr. Zwar pendeln sich die Belegungszahlen langsam ein, aber die Unwägbarkeiten, wie Besucherinnen und Besucher auf unsere Konzertangebote reagieren, sind grösser geworden.

Die Ereignisse der letzten Jahre haben zu Veränderungen in der Gesellschaft geführt, worauf wir, worauf alle Kulturinstitutionen neue Antworten finden müssen. Die Aufgabe der Kultur ist es und war es immer schon, ein Spiegel der Zeiten, der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situationen zu sein. Mir scheint es jedoch, dass dies heute mehr denn je gilt.

Auch Publikumsentwicklung gehörte immer zu den Aufgaben, denen sich Veranstalter von kulturellen Angeboten besonders widmen mussten. Heute trifft dies in einem noch stärkeren Masse zu. Einen Beitrag zu diesem Thema bietet unser Verband seinen Mitgliedern mit dem diesjährigen Symposium «Musik am Puls der Gesellschaft gestalten», das auch als Vorbereitung auf das für Mai 2025 geplante gemeinsame Vermittlungsprojekt dienen soll.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu insgesamt sieben Arbeitssitzungen, die teilweise per Zoom abgehalten wurden: 10.8., 30.8., 27.10., 15.12.2022; 2.2., 10.3. und 2.5.2023. Die Anpassung des Tarifvertrags mit dem SMV, die Reaktion auf einen allfälligen Wiederausbruch der Covid-Pandemie im Herbst, die Folgen der Energiekrise, Gesundheit im Orchester, insbesondere der Gehörschutz und die Implementierung der Verordnung zum Schutz von ungeborenem Leben, Machtmissbrauch und Integrität im Kulturbereich, die CITES-CoP19-Listung von Fernambuk, Orchesterpraktika sowie der Ausbau der Website um einen internen Mitgliederbereich und das Vermittlungsprojekt 2025 waren die hauptsächlichen Themenbereiche, mit denen sich der Vorstand im zurückliegenden Geschäftsjahr beschäftigt hat. Insbesondere die Frage des Arbeitseinsatzes von schwangeren Musikerinnen verbleibt auf der Liste der dringlichsten Aufgaben des Vorstandes. Zu diesem Punkt sowie zum Punkt Orchesterpraktika setzte der Vorstand Arbeitsgruppen ein, die sich zu mehreren Beratungen trafen.

Vereinsaktivitäten

Mitgliederaustausch

Wie bereits im Vorjahr fand ein Mitgliederaustausch auf Stufe der Intendantinnen und Direktoren anlässlich zweier Zoom-Sitzungen am 19.9.2022 und 20.3.2023 statt.

Sommeranlass/Symposium

Unser Sommeranlass/Symposium 2022 wurde in Form eines Workshops zu Fragen der Praktika für angehende Musikerinnen und Musiker im Orchester durchgeführt. Dazu trafen sich am 2.9.2022 Vertreterinnen und Vertreter des Schweizerischen Musikerverbandes SMV, der Konferenz der Musikhochschulen Schweiz und der Stiftung Orchesternachwuchs SON und orchester.ch in Luzern. Ziel war die Suche nach Lösungen für eine schweizweite Harmonisierung der Orchesterpraktika bei den Mitgliedern von orchester.ch.

Die Versammlung einigte sich darauf, dass das Orchesterpraktikum für Studierende eine essenzielle Erfahrung und Vorbereitung auf den späteren Beruf ist. Die teilweise unterschiedlichen Positionen der Partner zum Verlauf der Praktika zeichneten sich jedoch bereits beim Workshop ab. Präzisierungen der einzelnen Institutionen im Nachgang zum Workshop machten schliesslich deutlich, dass die gewünschte schweizweite Vereinheitlichung in wesentlichen Punkten nicht realisiert werden kann. Im nachfolgend eingefügten, von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Florian Scheiber ausgearbeiteten Grundsatzpapier bekennt sich orchester.ch jedoch zu Leitlinien für das Orchesterpraktikum bei seinen Mitgliedern.

Richtlinien für Orchesterpraktika in Schweizer Berufsorchestern

- Das Orchesterpraktikum ist für Studierende eine essenzielle Erfahrung und Vorbereitung auf den späteren Beruf und oftmals Vorbedingung für die Einladung zu Probespielen. Es vermittelt wichtige Kompetenzen im praktisch-künstlerischen Bereich und «soft skills» für das erfolgreiche Engagement im Betrieb und im sozialen Gefüge eines professionellen Orchesters.
- Zugelassen zum Praktikum in einem schweizerischen Berufsorchester sind ausschliesslich an Schweizer Musikhochschulen immatrikulierte Studierende sowie im Ausland Studierende mit Schweizer Staatsangehörigkeit.
- Der Gedanke der Ausbildung muss bei einem Orchesterpraktikum erkennbar im Vordergrund stehen. Ein Orchesterpraktikum ist kein Ersatz für eine temporär nicht besetzte oder im Stellenplan nicht vorgesehene Stelle.
- Wichtiger und zwingender Bestandteil eines Orchesterpraktikums ist ein konzeptionell durchdachtes Betreuungssystem, bestehend aus Mentorat und Fachunterricht, Repertoirevorbereitung etc. durch feste Mitglieder des Orchesters. Davon profitieren Praktikant*innen als Zusatzleistung zu ihrer Spielentschädigung.
- Da Praktikant*innen eine hohe bis sehr hohe instrumentale Qualifikation in einem Probespiel nachweisen müssen und diese dem Orchester vollumfänglich zugutekommt, sind sie angemessen zu entschädigen. Empfohlen wird eine Entschädigung von individuell oder im Monatssalär kumuliert ca. CHF 100 pro Dienst.
- Zum vollwertigen Einblick in den Orchesteralltag mit entsprechender Produktionsdichte in unterschiedlichen Sparten sollten Praktika neben Unterricht und Einweisung nicht weniger als ca. 100 – 120 Dienste pro Saison umfassen.

Schweizweite
Harmonisierung der
Orchesterpraktika

Durchdachtes
Betreuungssystem als
zwingender Bestandteil



Mitgliederversammlung

Am 27.10.2022 trafen sich die Mitglieder zur Jahresversammlung in Solothurn. Nach der Begrüssung durch Dieter Kaegi stimmte die Versammlung allen statutarischen Geschäften einstimmig zu. Im Anschluss an die Sitzung hatten die Delegierten und die Gäste Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.

Vermittlungsprojekt 2025

Die Planung für dieses Vorhaben hat in den vergangenen Monaten nach einem eher harzigen Beginn Fahrt aufgenommen. Dank Alexander von Nell und Katharina von Radewitz vom Netzwerk Junge Ohren NJO konnte in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Orchestern, dem Geschäftsführer sowie dem Präsidenten in mehreren Onlinegesprächen und Sitzungen ein tragfähiges Konzept erarbeitet werden. Kick-off dazu war ein Workshop, der in den Proberäumlichkeiten des Luzerner Sinfonieorchesters am 24.03.2023 durchgeführt wurde. Der dabei vereinbarte Zeitplan für die weitere Planung und Umsetzung konnte bisher weitgehend eingehalten werden.

Tragfähiges Konzept



Workshop Vermittlungsprojekt 2025

→ Menschen auf der Bühne
→ Komposition u. Mitdenken
→ SIGHT BARKEIT
→ Problematisch

Jetzt
24/3/23

Symposium
1/9/2023

Einzelkonzept
fertig!
30.4.

Gesamtkonzept
30. Mai
→ Auftrag Protok.

Signal
Profilvetra
Swiss
→ Ende 7 mi

Aufträge
auflösen
→ vor Sommerpause

Roland Teale
komponieren

Prozesshafter
Auftrag!

Marketing
Informative

Marketing-
konzept
entwickeln

Wie entsteht
Musik für
Gesellschaft?

GENÈVE
• PARTIZIPATION
Lorenz & Profis
→ Gemeinsamkeit auf
der Bühne, Verbindung
Zuschauer & der CH?

Winterthur & Co
3 Kompositionen
3 Orchester 3 Sprachen
1 musikal. Leitung
→ Einheit in der Vielfalt
1 Erzählfigur

BASEL
• VIDEO GAMES
• SINTONISCHER KLANG
→ Spielwelt/beherrschte
FANTASY

LUZERN
• Menschen in Behinderung
→ auf der Bühne
Komposition muß das
mitdenken
→ SIGHT BARKEIT
→ Problematisch

ARBEITS
PROZESS

Was unterscheidet
das von einem
Hörsehlauteinsatz?

Recherche

Kein
Erfahrungs-
tun

Wie wird Musik
durchs Publikum
in den Blick
genommen?

Wie geht
das Partizipativ

Verbindung als
musikalische
Mittel

Wann wird "Tage in
Zürcher"
als Klangwerk
betrachtet?

Wie wird das
Hörsehlauteinsatz
als Klangwerk
betrachtet?

Symposium

Mai 2025

Bericht des Präsidenten

Austausch mit den
Partnerorganisationen

Wie immer besuchte der Präsident eine grössere Anzahl Konzerte der Mitgliederorchester. Er stand in regem Austausch mit den Partnerorganisationen und vertrat den Verband an deren General- bzw. Delegiertenversammlungen, namentlich beim SMR, beim SMV und bei der SUISA, die am 23.6.2023 ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern konnte.

Pearle*

Der Präsident reiste als Vertreter des Verbandes vom 16. bis 18.11.2022 an die Pearle*-Konferenzen in Paris und vom 9. bis 12.5.2023 nach Oslo. Er nahm ebenfalls an den vorgängigen Sitzungen des EOF teil. Dabei wurde vor allem die Problematik des Fachkräftemangels diskutiert und festgestellt, dass diese Auswirkung der Pandemie in ganz Europa zu schaffen macht.

Die Konferenz in der Opéra Comique in Paris bot u. a. Referate und Workshops zu Nachhaltigkeitsthemen bei Theatern und Orchestern, zu Fragen, wie Live- und digitale Aufführungen zusammengehen können, und wie immer widmeten sich Workshops rechtlichen und steuerlichen Fragen, u. a. im Zusammenhang mit Tourneen im europäischen Raum.

Fragen zu Nachhaltigkeit,
Entwicklung, Integration
und Behinderung

Auch in Oslo drehte sich ein grosser Teil der Konferenz um Fragen der Nachhaltigkeit und der Entwicklung, aber auch um Integration und Behinderung. Ein Vortrag befasste sich im Zusammenhang mit der Herausforderung, welche die Publikumsgewinnung für Kulturinstitutionen bedeutet, auf anschauliche Weise mit dem Stellenwert, der dem Aspekt «Geschichten erzählen» zukommt.

Im statutarischen Teil der Konferenz fanden Wahlen statt. Als Präsident von Pearle* amtet für die nächsten drei Jahre neu Sébastien Justine von der Fédération Nationale des Employeurs du Spectacle Vivant Public et Privé (FEPS).

Arbeiten und Reisen
internationaler Künstler

Am 23.6.2023 fand ein von Pearle* angebotenes und von Fragomen (fragomen.com) durchgeführtes Webinar rund um die Themen «Arbeiten und Reisen von internationalen Künstlern, Lösungen für Live-Künstler auf Tournee in der EU» statt, an dem einige Vertreter unserer Mitglieder sowie der Präsident teilnahmen.



Partnerorganisationen

Allianz der Veranstalterverbände

Fachkräftemangel im
Veranstaltungssektor

Die Allianz, die aus der Notwendigkeit des Erfahrungsaustauschs während der Coronakrise entstanden war, hat auch nach dem Ende der Pandemie ihre regelmässigen Onlinesitzungen abgehalten. Insgesamt waren es deren sieben zwischen August 2022 und Juni 2023. Vordringlicher Gegenstand des Austauschs in letzter Zeit war der Fachkräftemangel, der den Veranstaltungssektor stark betrifft.

Schweizerischen Musikerverband SMV

Tarifvertrag

Mit dem SMV besteht ein guter und regelmässiger informeller Austausch. Konkret ergab sich in diesem Berichtszeitraum allerdings ein offizieller Verhandlungsbedarf wegen der Anpassung des Tarifvertrages und der daraus resultierenden Erhöhung der Tarife für die Zuzüger zum 1.9.2022. Erstmals seit 2006 überstieg der für die Anpassung massgebliche Landesindex der Konsumentenpreise die Marke von 5 Punkten, was zu einer kurzfristig wirksam werdenden Erhöhung der Bezüge der nicht festangestellten Musikerinnen und Musiker führte. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die Frist für die Inkraftsetzung dieser Anpassung im bestehenden Tarifvertrag zu kurz bemessen war. In vertrauensvoll geführten Gesprächen mit dem Zentralsekretär und dem Präsidium des SMV konnte eine rasche Änderung dieses Teils des Tarifvertrags ohne dessen Kündigung erreicht und eine ergänzende Vereinbarung unterzeichnet werden.

+cultura

Retraite zu Leitbild

Der Verein +cultura ist der Dachverband für die Interessenverbände der Schweizer Kulturinstitutionen. Orchester.ch gehört dieser Organisation seit Anfang als Mitglied an und der Präsident ist im Vorstand ex officio vertreten. Während des Berichtszeitraums fanden regelmässige Vorstandssitzungen sowie am 19.8.2022 eine von Rayk Sprecher geleitete Retraite statt. Diese hatte die inhaltliche Ausrichtung und das Leitbild des Vereins +cultura zum Thema. Bei einer anschliessenden Fragerunde waren die beiden Politiker Ständerat Matthias Michel und Nationalrat Stefan Müller-Altermatt als Gäste Gesprächspartner zu kulturpolitischen Themen.

Schweizerischer Bühnenverband SBV

Machtmissbrauch
und Integrität
im Kulturbereich

Zum SBV besteht traditionsgemäss eine enge Verbindung. Dessen Präsident Dieter Kaegi ist auch Vorstandsmitglied von orchester.ch. Der SBV vertritt zum Beispiel die Interessen von orchester.ch bei der Taskforce Culture und stellt den Informationsaustausch sicher.

Zur Thematik Machtmissbrauch und Integrität im Kulturbereich führte der SBV am 26.1.2023 eine Zoom-Sitzung durch. Der Geschäftsführer und der Präsident beteiligten sich an diesem Austausch. Orchester.ch hatte bereits zuvor ein mit dem SBV und Mitarbeitenden des Schweizerischen Bühnenverbandes und orchester.ch erschaffenes Modell erarbeitet. Dieser Wertekompass kann auf unserer Website eingesehen und heruntergeladen werden.

Vernehmlassung zur
Kulturbotschaft

Schweizer Musikrat SMR

Der Präsident nahm am vom SMR organisierten Treffen der PGM vom Dezember 2022 teil, bei dem Auswirkungen und künftige Erkenntnisse unter dem Titel «Durchstarten nach der Pandemie – was braucht es von der Politik?» zur Sprache kamen.

Anlässlich eines Onlinetreffens am 14.11.2022 orientierte der SMR über die geplante Fusion mit der Interessengemeinschaft Musik und Radio IGMR.

Der SMR lancierte eine Umfrage zum Thema «Musik und Digitalisierung», an der auch einige unserer Mitglieder teilgenommen haben.

Im Zusammenhang mit der Vernehmlassung zur Kulturbotschaft für die Jahre 2025 – 2028 führte der SMR am 28.6.2023 ein Onlinearbeitstreffen für die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände des Schweizer Musikrats durch, an dem der Präsident teilnahm.

Online Round Table
«Standleitung»

SRF 2 Kultur – SRG

Der Online Round Table «Standleitung» mit Exponentinnen von SRG und SRF 2 Kultur besteht seit dem Herbst 2021 und fand auch im Berichtszeitraum regelmässig statt. Vertreten seitens der Nutzerinnen und Nutzer sind alle Interessensverbände und -organisationen quer durch die Musikszene der Schweiz. Für die Gespräche zur Verfügung standen u. a. folgende Personen, die Auskunft gaben: Barbara Gysi zur Senderpositionierung und zur Zukunft des linearen Radios, Elisabeth Baureithel mit einem Blick ins Jahr 2023 und Susanne Wille zum Austausch zum Projekt SRF 2024. Moderiert werden diese Dialoge von Theresa Beyer.

Seitens orchester.ch nahmen Franziskus Theurillat, Alexander Ponet sowie der Präsident an diesen Round Tables teil.

Der Vizepräsident und der Präsident waren ausserdem gemeinsam zugegen beim SRG-Dialogtreffen im Volkshaus Zürich am 23.3.2023.



Pearle* Konferenz



Bericht des Geschäftsführers

Was zunächst eine Vertretung war, durfte ich später fest übernehmen. Es ist mir eine grosse Ehre, den Orchesterverband als Geschäftsleiter tatkräftig zu unterstützen. Nach der Übernahme von Isabel Eckert standen sofort einige spannende Projekte an.

Diskussion Fernambukholz

Die Diskussion um das Fernambukholz hatte in der Musikerwelt hohe Wellen geschlagen. Eine Anpassung der CITES-Anhänge hätte das internationale Reisen mit wertvollen Streichinstrumenten stark eingeschränkt. Der Verband hat sofort Stellung bezogen und war in regem Austausch mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen.

Dateiablage für Mitglieder

Neben den Vorbereitungen für die sieben Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen wurden auch im Hintergrund einige spannende Projekte vorangetrieben. Die Website wurde auf den neuesten Stand gebracht und verfügt nun über eine integrierte Dateiablage für Mitglieder. Dadurch ist es möglich, jederzeit die aktuellen Protokolle und Informationen einzusehen. Die Funktionalität der Website wird kontinuierlich überwacht und verbessert. Zusätzlich haben wir unsere Onlinesichtbarkeit mithilfe von Google Analytics und Suchmaschinenoptimierung verbessert, um die Auffindbarkeit unseres Verbands zu erhöhen.

Vermittlungsprojekt 2025

Nach einem erfolgreichen Symposium im Jahr 2022 haben wir im Oktober die Grundlagen für das Symposium 2023 gelegt, das sich vollständig der Musikervermittlung widmen wird und eng mit dem von orchester.ch initiierten Vermittlungsprojekt zum Thema «Verbindung» verbunden ist. Insgesamt werden neun Orchester daran teilnehmen.

Für dieses Vermittlungsprojekt werden wir vom Netzwerk Junge Ohren (NJO) aus Berlin unterstützt, dem der Verband seit dieser Spielzeit angehört. Die Geschäftsleitung von NJO, Alexander von Nell und Katharina von Radowitz, begleiten das Projekt und haben bereits einen Workshop dazu abgehalten. Auch beim Symposium wird NJO anwesend sein und uns mit Vorträgen und Workshops begleiten.



Projekte

Kulturbotschaft 2025 bis 2028

Die Veröffentlichung des Textes zur Kulturbotschaft 2025 bis 2028 durch das BAK Ende Mai 2023 bietet auch orchester.ch die Möglichkeit, sich an der Vernehmlassung zu beteiligen. Unser Verband wird auch die Stellungnahmen von +cultura und die des SMR unterstützen.

Sommeranlass/Symposium

Das diesjährige Symposium findet am 1.9.2023 im Hotel Hermitage in Luzern unter dem Motto «Musik am Puls der Gesellschaft gestalten» statt. Dabei rückt das Vermittlungsprojekt 2023 in den Fokus. Die Veranstaltung ist als abschliessendes Treffen vor der Umsetzung des Vorhabens im Mai 2025 geplant. Beim Symposium stellen das Netzwerk Junge Ohren (NJO), die Komponistin Cathy Milliken und Silke Egeler-Wittmann unterschiedlichste Facetten einer «Musik am Puls der Gesellschaft» in Kurzreferaten vor und zeigen auf, wie diese als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Orchesterarbeit, auf und hinter der Bühne, wirksam gemacht werden kann.

Musik am Puls der
Gesellschaft

Vermittlungsprojekt 2025

Orchester.ch agiert bei diesem Projekt als Impulsgeber und Antragsteller für Unterstützungsbeiträge für die Kompositionsaufträge bei Stiftungen. Der weitere Zeitplan sieht ab Herbst 2023 bis Herbst 2024 den Kompositionsprozess, von Winter 2024 bis Frühjahr 2025 die Probenphase sowie die Projektdurchführung und vom 10. bis 18.5.2025 die Abschlusskonzerte vor.

Unterstützungsbeiträge
Kompositionsaufträge

Mitgliedschaften

Orchester.ch ist Mitglied folgender Institutionen

Allianz der Veranstalterverbände

Verein +cultura

Netzwerk Junge Ohren NJO

Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe

Schweizerischer Musikat SMR

Dank

Unser Dank gilt wiederum einer Vielzahl von Personen und Institutionen. Der Präsident ist insbesondere Geschäftsführer Alexander Ponet für dessen zuverlässige Arbeit sowie der Kollegin und den Kollegen im Vorstand, Lena-Catharina Schneider, dem Vizepräsidenten Franziskus Theurillat, Antony Ernst, Dieter Kaegi und Florian Scheiber, für deren wie immer grossen zeitlichen und inhaltlichen Einsatz für unseren Verband ausserordentlich dankbar.

Ein grosses Dankeschön den beiden Rechnungsrevisoren Anton Stocker und Andreas Frauenfelder für die zeitgerechte und sorgfältige Prüfung der Rechnung.

Weiter dankt der Präsident allen Vertreterinnen und Vertretern der Partnerorganisationen für die vielen konstruktiven und angenehmen Gespräche und Kontakte.

orchester.ch